

Pressemitteilung
28. April 2017

Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin

Neubau der Waisenbrücke hat strategische Bedeutung für Rehabilitierung der Stadtmitte

Pressekontakt
Sonja Wanjek
Tel. +49 30 26 39 229-10
Fax +49 30 26 39 229-22
wanjek@stiftungzukunftberlin.eu

Die Verkehrssenatorin teilt mit, dass der Bau der Waisenbrücke „ohne benennbare Realisierungsperspektive“ sei. Dazu erklärt die Stiftung Zukunft Berlin, die sich seit geraumer Zeit intensiv mit der Entwicklung der Berliner Mitte befasst:

Stifter
Dieter Rosenkranz

Die Rehabilitierung und Reorganisation der zerstörten stadträumlichen Beziehungen und Nutzungszusammenhänge in der Stadtmitte Berlins hängt maßgeblich am Wiederaufbau der Waisenbrücke als einer vollwertigen Stadtbrücke.

Stiftungsrat
Markus Schächter (Vorsitzender)
Christine Bergmann (stellv. Vors.)
Henry Bren d'Amour
Jutta Croll
Andreas Gebhard
Thomas Risse
Thomas Rühle
Peter Schiwy
Reinhard Uppenkamp

Die Brücke bringt zusammen, was immer zusammengehört hat

Die Zerstörung der Waisenbrücke hat das Märkische Museum und die Stadtquartiere beiderseits der Spree bis heute „aus dem Verkehr gezogen“. Die Störung reicht weit in das System der Stadträume beiderseits der Spree hinein. Die stadträumliche Neuorganisation durch die Brücke ist Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung von Nutzungen im gesamten Gebiet, das unter anderem mit dem neuen Player Humboldt Forum einen neuen Fokus erhält und seine Struktur deutlich verändern wird. Das Märkische Museum und seine Umgebung werden von der Brücke aus ihrer heutigen Randexistenz befreit und wieder in den Gesamtzusammenhang der Mitte mit Stadthaus, Rathaus, Parochialkirche, Molkenmarkt, Nikolaiviertel, Fernsehturm, Humboldt Forum und Marienkirche zurückgeholt.

Vorstand
Volker Hassemer (Vorsitzender)
Karin Kohler
Stefan Richter (Geschäftsführend)

Treffpunkt und stadträumliche Klammer

Natürlich kann es zum jetzigen Zeitpunkt nicht um einen konkreten Entwurf gehen. Aber: Die Waisenbrücke sollte breit genug sein, um auch als Aufenthaltsort und Treffpunkt über dem Fluss zu taugen. Zum anderen schafft die Brücke die unerlässliche Klammer zwischen den Stadtquartieren beiderseits der Spree, für das Geflecht ihrer öffentlichen Räume und Orte, ihre Bedeutungs- und Nutzungszusammenhänge. Beide Anforderungen an die Brücke – Zielort zu sein und räumliche Klammer – sprechen für ihre Ausbildung als vollwertige Stadtbrücke, die sie vor der Zerstörung auch gewesen ist.

Zurückstellung des Neubaus: unsystematisch und kurzfristig

Die Absicht, den Neubau der Waisenbrücke zurückzustellen, wirft die über Jahre mit großem Aufwand vorbereitete Erneuerung der Stadtmitte zurück, nimmt der Planung wichtige Leitlinien und hemmt die für die Rehabilitierung des Gesamtgebiets notwendigen Investitionsimpulse. Der Senat scheint über ein wichtiges Gelenkstück für die Zukunft der Berliner Mitte entschieden zu haben, ohne sich auf ein Gesamtkonzept für diesen besonders wichtigen zentralen Bereichs der Stadt stützen zu können.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf www.stiftungzukunftberlin.eu

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten